



PRONTOPP® Compound C

CALCIUMSULFAT-BINDER EN 13454-1 CAB-30

Technische
Übersicht

Spitzentechnologie für die Herstellung von konventionellem Anhydritestrich

Plastifizierende
Komponenten sorgen
für eine angenehme
Verarbeitbarkeit des
Estrichmörtels

Einfache Handhabung
und exakte Dosierung
durch Sackware



Gewohnter Ablauf der
Verarbeitung wie bei
Zementestrichen



- frühe Begehbar- und Belastbarkeit
- hohe Biegezug- und Druckfestigkeit
- baubiologisch unbedenklich
- bei PRONTO: beschleunigte Belegereife

Vorteile auf einen Blick

- **Einfach zu handhabende und dosierende Sackware**
- **Wintereinbau bei Minustemperaturen möglich**
- **Nach 24 Stunden begehbar**
- **nach 48 Stunden teilbelastbar**
- **minimales Schwinden und Quellen**
- **hohe Biegezug- und Druckfestigkeiten**
- **weitgehendst rissefrei**
- **geeignet für Einbaustärken von 30 bis 80 mm**
- **keine Absperrungen im Türbereich oder bei größeren Flächen nötig**
- **längere Unterbrechungen während des Einbaus ohne Probleme möglich**
- **geeignet für alle marktüblichen Oberbeläge**
- **baubiologisch unbedenklich, nicht allergen**
- **Brandhemmend**
- **Bei PRONTO: beschleunigte Belegereife**

Technische
Übersicht

Verarbeitungshinweise PRONTOPP® Compound C

EINBAU

Mit Calciumsulfat gebundene Estriche dürfen keiner dauernden Feuchtigkeitsbeanspruchung ausgesetzt werden. Bereiche im Estrich, in denen mit Feuchtigkeitsanreicherung zu rechnen ist, müssen durch eine Dampfsperre geschützt werden. Eine solche Maßnahme ist nach DIN 18560 vom Planverfasser der Bauwerksplanung festzulegen.

Schwind- und Quellmaß von Prontopp® Compound C sind so gering, dass sie praktisch vernachlässigt werden können. Deshalb ist Calciumsulfatestrich auf Basis Prontopp® Compound C in großen zusammenhängenden Flächen ohne Dehn- und Scheinfugen verlegbar. Bei allen Einbauarten außer Estriche im Verbund müssen Randstreifen verwendet werden. Die Zusammendrückbarkeit der Randstreifen muss mindestens 5 mm betragen. Bei größeren Flächen ist die Zusammendrückbarkeit entsprechend höher anzusetzen.

Der Einbau erfolgt wie bei herkömmlichen Zementestrichen.

HEIZESTRICH

Planung und Konstruktion

Die Eigenschaften von Prontopp® Compound C wie:

- geringes Schwind- und Quellverhalten
- nahezu spannungsfreies Abbinden und Erhärten
- hohe Frühfestigkeit

erfüllen die Anforderungen an einen Heizestrichmörtel ideal. Während des Einbaus von Heizestrichen müssen die Wärmeträgerrohre gefüllt sein. Bei Warmwasserfußbodenheizung sind Kunststoffrohre und kunststoffummantelte Kupferrohre einsetzbar. Die Fußbodenheizung darf beim Verlegen des Anhydritestrichs nicht in Betrieb sein.

Die Überdeckungshöhe der Heizelemente ist abhängig von der Bauart und der Festigkeitsklasse des Heizestrichs.

Sowohl bei Heizestrichen als auch unter keramischen Fliesen und Belägen werden Calciumsulfatestriche ohne Bewehrung verlegt.

Trockenheizen

1. Schritt: Ab dem 5. Tag auf 20 °C einstellen.
2. Schritt: Die Temperatur pro Tag um 5 °C bis zum Maximum (45–50 °C) erhöhen.
3. Schritt: Die Maximumtemperatur mindestens 7 Tage halten.
4. Schritt: Die Temperatur täglich um 5 °C reduzieren, bis die Estrichoberfläche ca. 15–18 °C hat.

Für einen Abtransport der feuchten Raumluft muss während dem Trockenheizen gesorgt werden. Bei guter Belüftung bzw. Trocknung ist dann die Belegereife erreicht. Bei einer Estrichdicke von mehr als 60 mm ist die Maximaltemperatur länger zu halten. Zur Bestätigung der Belegereife sind CM-Messungen durchzuführen.

Bei dem Einsatz von Prontopp® PRONTO Compound C ist Schritt 1 bereits ab dem 3. Tag durchzuführen. Die weiteren Schritte werden wie oben beschrieben durchgeführt.

FEUCHTIGKEIT

Auf Rohböden muss eine Feuchtigkeitssperre nach DIN 18337 aufgebracht werden. Der Estrich kann nur austrocknen, wenn für den Abtransport der feuchten Raumluft gesorgt wird.

Belegereife für Bodenbeläge:

- beheizte Estriche: < 0,3%
 - unbeheizte Estriche: < 0,5%
- Feuchtegehalt nach CM-Messmethode.

Quelle: BEB – Bundesfachgruppe Estrich und Belag (Merkblatt Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen, Stand Februar 2002)

NACHBEHANDLUNG

Der Estrich darf bis zu 48 Stunden nach Estricheinbau nicht belastet werden. Der Estrich ist bis zum 3. Tag (Tag des Einbaus nicht mitgerechnet) vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

**Beim Einsatz von
PRONTOPP® PRONTO Compound C
Wird die Belegereife um ca. 50%
gegenüber eines konventionellen
Anhydritestrichs verkürzt.**